



U-Wert 1,1 W/m²K oder 1,2 W/m²K? Vorsicht Falle!

Die Umsetzung der Energieeinsparverordnung (EnEV) hat für neue Vorschriften zur Ermittlung der U-Werte von Glas und Fenstern gesorgt. Die alten U_V - bzw. k_V -Werte sind durch neue U_G -Werte nach europäischen Normen wie DIN EN 673 zu ersetzen.

Schnell wird dabei übersehen, dass die Randbedingungen und daher auch die Zahlenwerte sich geändert haben. Für das Standardglas ("4-16-4 mit Schicht und Argonfüllung") wird damit aus $U_V = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$ jetzt $U_G = 1,2 \text{ W/m}^2\text{K}$.

So sind Missverständnisse und Ärger geradezu vorprogrammiert.

Einen scheinbaren Ausweg aus dem Dilemma bietet das "Spielen" mit den Möglichkeiten von DIN EN 673 (siehe auch Tabelle):

Erhöht man den Gasfüllgrad von den üblichen 90 % auf 94 %, so wird auf dem Computer aus $U_G = 1,2 \text{ W/m}^2\text{K}$ wie gewünscht $U_G = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$.

Emmissionsvermögen	Füllgrad	U_G -Wert (EN 673)
0,04	90 %	1,2
0,04	94 %	1,1
0,04	93 %	1,2
0,04	85 %	1,2
Aufbau 4-16-4; Argonfüllung		

Leider ist die Isolierglas-Fertigung kein Rechenprogramm. Wird der Füllgrad

von 94 % nur um 1 % unterschritten, stimmt der U_G -Wert und damit auch der U-Wert für das Fenster nicht mehr.

Anders ist es beim üblichen Füllgrad von 90 %. Deshalb setzen alle führenden Hersteller von Wärmedämmglas für das Standardglas auf Sicherheit und auf $U_G = 1,2 \text{ W/m}^2\text{K}$.

Gerne zeigen wir Ihnen, dass es auch Wärmedämmgläser wie **NEUTRALUX® advance** gibt, mit denen im Standardaufbau ein U_G -Wert von $1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$ sicher und ohne zusätzliche Maßnahmen erreicht wird.

Bei der Wahl des optimalen Wärmedämmglases für jeden Einsatz unterstützt Sie gerne Ihr **ISOLAR® Partner**: